

FUSSBALL

AUSGABE 9 - APRIL 2003

JOURNAL

ALLES ÜBER DIE 1. FUSSBALLSCHULE RHEIN-NECKAR



**FUSSBALL-CAMP IN DEN USA
SPIELER & TRAINER DES SV WALDHOF ZU GAST
DER FAIRNESS-GEDANKE - EIN HISTORISCHER ABRISS**



erima[®]

**und die 1. Fussballschule
Rhein-Neckar
- seit Jahren ein Team**



Shut up and play

**Wir freuen uns auf diesem Weg
etwas für den Jugend-Fussball tun zu können.**

Lieber Leser, liebe Fußballfreunde!



Die 9. Saison „1. Fußballschule Rhein-Neckar“ steht vor der Tür. Ab dem 02. Mai beginnt die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen für das Jahr 2003. Von Montag bis Freitag sind dann 21 qualifizierte Trainer, Betreuer und Mitarbeiter, verteilt auf die sechs Stützpunkte, im Einsatz. Jeder Teilnehmer soll dann bis Ende Oktober einmal wöchentlich und als

Ergänzung zum Vereinstraining die Möglichkeit wahrnehmen, eine gute Technik zu erlernen, sie zu verbessern oder diese zu stabilisieren. Ich wünsche daher allen Beteiligten eine interessante und abwechslungsreiche Saison und natürlich jede Menge Spaß bei der Ausübung unseres Lieblingssportes.

Durch die Zusage des ASV Feudenheim konnte die Fußballschule 1995 den 1. Stützpunkt eröffnen. Dies war der Startschuß einer positiven und stetigen Entwicklung der 1. Fußballschule Rhein-Neckar. Nach sieben Jahren wurde die Vereinbarung, aufgrund mangelnder Platzkapazitäten, nicht mehr verlängert.

Ich sage Danke für die angenehme Zusammenarbeit und das langjährige Vertrauen. Meine besonderen Grüße gelten, gerade in der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Lage, unseren langjährigen Sponsoren. Günter Schwindinger als unser Hauptsponsor, so-

wie HM InterDrink, Sport Hambrecht, der Firma Erima und Fody's als Co-Sponsoren, die uns auch im Jahr 2003 die Treue halten. Vielen Dank.

Abschließend wünsche ich viel Spaß mit der 9. Ausgabe des Journals „Alles über die 1. Fußballschule Rhein-Neckar“.

Ihr
Hans-Jürgen Boysen

Betrifft: Neue Anschrift

Die 1. Fußballschule Rhein-Neckar ist ab sofort unter der nachfolgend genannten Adresse zu erreichen:

1. Fußballschule Rhein-Neckar
Postfach 1105
71544 Aspach
Telefon: (0 71 48) - 16 65 33
Telefax: (0 71 48) - 16 65 34

„Man sieht sich so in kurzer Zeit aus dem Trubel der Stadt
in die friedlichste Waldesstille versetzt“ (1890)



Lassen Sie sich in **Heidelberg** verzaubern,
fahren Sie mit der über
100jährigen Bergbahn
zum Schloss, zum Königstuhl
und Märchenparadies.
Genießen Sie den Blick auf Stadt und Land.

Weitere Informationen:
Telefon: 0 62 21 / 5 13 - 26 09
Internet: www.hvv-heidelberg.de

HSB
Heidelberger Straßen- und
Bergbahn AG

Fußball-Camp in den USA

Die 1. Fußballschule Rhein-Neckar zu Gast in den USA

Am 3. August war es soweit. Ein neues Kapitel der Fußballschule Rhein-Neckar wurde aufgeschlagen. Peter Schneider, Mike Schüssler, Kalle Bühner, Heiko Rösch, Simon Landa und der Verfasser dieses Berichtes wurden von Rudi Heidi nach Frankfurt zum Flughafen gebracht.

Mit United Airlines hoben wir um 11.00 Uhr ab, zunächst nach Philadelphia, nach kurzem Stop weiter nach Manchester (New Hampshire). Wie Mike schon errahnt hatte, wurden wir dort von seinen Eltern, die 2 Stunden entfernt von da wohnen, herzlichst empfangen und begrüßt. Allerdings mußten wir uns auch

gleich wieder verabschieden, denn wir hatten noch 100 Meilen Richtung kanadische Grenze vor uns. Die vorherrschenden Außentemperaturen von 35° C gaben uns einen Vorgeschmack auf die kommenden Wochen.

Nun galt es die bestellten Mietautos in Empfang zu nehmen. Da der bestellte Kleinwagen und der Mittelklassewagen gerade nicht da waren, erhielten wir 2 Upgrades und konnten 2 Toyota Camry zum gleichen Preis übernehmen. Nach kurzem Sightseeing-Stop beim „Old Man at the Mountain“-Naturwahrzeichen von New Hampshire – kamen wir gegen 20 Uhr in Littleton an und bezogen Quartier

im „Eastgate“, unserem Hotel für die erste Nacht. Simon und Heiko wurden gleich privat bei den Webers, Gasteltern von Simon während seines einjährigen Schüleraustausches, untergebracht. Am nächsten Tag bezogen wir dann unsere Zimmer im Maple Leaf, unserem Hotel für die nächsten 2 Wochen. Doppelzimmer zunächst, doch dies sollte sich in der 2. Woche ändern. Dazu später mehr.

Ein schöner Pool war vorhanden, die Möglichkeit kostenlos einen Gasgrill zu benutzen dito. Von unserem Gastgeber/Organisator des Camps vor Ort, Bernd Weber, eingeladen verbrachten wir den Sonntag an einem nahegelegenen See in deren Ferienhaus. Ein schönes Boot war vorhanden, Wasserskifahren war angesagt. Ohne Namen zu nennen kann zusammengefaßt werden: 3 von uns verweigerten, 2 gaben eine sehr gute Figur ab bis hin zum Monoski und einer brach nach dem 10. Versuch aus dem Wasser zu kommen, nicht zusammen aber ab.

Am nächsten Tag gings dann los. 08.30 Uhr waren wir mit dem mitgebrachten Material auf dem Trainingsgelände der 1. Woche. Eigentlich ein Baseballplatz aber mit ausreichend großer Rasenfläche. Nachdem wir unsere Stationen aufgebaut hatten warteten wir auf die Kinder. Letzte Zahl der Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen vor unserem Abflug war 72, Nachmeldungen wären aber normal. Letztlich kamen 96 Kicker und -innen, verteilt auf beide täglichen Trainingseinheiten.

Am Morgen sollten die bis 13-jährigen kommen, von 17 bis 19 Uhr die älteren bis 18 Jahre. Nicht gerechnet haben wir allerdings mit dem Erscheinen von 4- und 5-jährigen Jungs und Mädels. Diese wurden wie drei weitere



Was Ausrüstung und Ballmaterial betraf, war sehr viel Flexibilität gefragt





UDO DAMMERT

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Blechenerarbeiten
Altbausanierung**

Seewiesenweg 2 • 69124 Heidelberg • Tel. 0 62 21 / 78 51 05 • Fax 0 62 21 / 72 03 05

Gruppen altersmäßig zusammengefaßt. Trotz der vorherrschenden Hitze wurden 3 Stunden Training absolviert, unterbrochen von einigen „Waterbreaks“.

Überrascht waren wir von der Willigkeit der US-Kids über einen solchen Zeitraum hinweg. Gegen 12.30 Uhr hatten wir zusammengeräumt, zurück zum Hotel, eine Kleinigkeit essen, danach war am Pool Besprechung der abendlichen Trainingseinheit mit den Älteren angesagt. Um 16.30 Uhr standen wir wieder auf dem Platz, Trainingsende mit Aufräumen war gegen 20.30 Uhr, Rückkehr ins Hotel, Duschen. Danach mussten wir uns beeilen noch was zu Essen zu bekommen, denn in Littleton nach 22 Uhr ist tiefer Friede. Eine Bar fanden wir die bis 24 Uhr geöffnet hatte. Man kann sich vorstellen, dass die erste Woche wie im Flug verging, 8 Stunden täglich auf dem Platz, ca. 2 Stunden Vorbereitung der Trainingseinheiten, das war schon Streß. Aber es war positiver Stress, denn im Umgang untereinander und mit den Kids hatten wir auch jede Menge Spaß.

Am folgenden Wochenende waren Mike's Freundin und seine Eltern in Littleton zu Besuch. Ausflug zum „Mount Washington“. Auf der steilsten Schienenstrecke der Welt ging es mit einer Dampflokomotive geschoben, hinauf zum Gipfel. Ein eindrucksvolles, wenn auch rußiges Erlebnis. Auf dem Heimweg kehrten wir im Hotel „Mount Washington“, eines der 6 besten Hotels der USA, ein und nahmen einen kleinen Snack, der sogar von uns bezahlbar war, zu uns. Zum Hotel gehören Tennisfelder, Pools, 18-Loch-Golfplatz, Reitställe usw. An diesem Tag fand da auch ein Treffen von Corvette-Besitzern aus ganz USA statt. Ca. 60 Corvettes standen aufgereiht davor und wir dazwischen. Sonntags hieß es Baden und Wasserski. Am Montag verließ uns Mike mit seinem Anhang um die 2. Woche bei seinen Eltern zu verbringen. Wir Verbliebenen hatten dann die 1. Und 2. Mannschaft der dortigen High School zu trainieren. Von 17.30 bis 19.30 Uhr dauerte der Job täglich und obwohl ernsthaft betrieben, hatten die Jungs und wir wiederum „a lot of fun“. Engagiert waren sie alle, über das Pass-



Das High-School-Team.

spiel decken wir den Mantel des Schweigens. Tagsüber stand Baden, Wasserski oder Shoppen in den Outlet Malls von North Conway auf dem Programm. Da irgendwas bei der Buchung des Hotels schiefgelaufen war, bekamen Peter und ich in der 2. Woche noch ein Beistellbett in unser Zimmer ohne Schränke und Kalle schlief von da ab zu unseren Füßen. Bei den vielen Sportklamotten und

dem Leben aus dem Koffer stellte sich langsam ein mittleres Chaos ein.

Nach der 2. Woche fuhren wir Sonntags gemeinsam zum Flughafen nach Manchester. Mietautos abgeben und danach trennten sich unsere Wege. Simon und Kalle flogen mit einem Jet nach Pittsburgh um von dort nach Hause zu fliegen. Peter, Heiko und ich waren



Auch Koordinationsübungen ohne Ball waren Bestandteil des Trainings.

AUGENOPTIKERIN

MEISTER EDER*Bahnhofstr.1 • 69207 Sandhausen • Tel. 062 24/4083*

Einteilung der Gruppen (oben) und das US-Dream-Team 2002.

wenige Minuten zuvor mit einer Propellermaschine nach New York gestartet, um dort weitere 5 Tage zu verbringen. Mit dem Taxi ins Hotel, Gepäck abstellen und loslaufen war die Devise. Empire State Building noch am Sonntag, Staten Island Ferry (kostenlos), Pier 17, Ground Zero, Time Square, Rockefeller Center, Macys, Central Park, Dakota Haus und alles sonst Sehenswertes war dann bis Freitag angesagt.

Ein Highlight war noch der Besuch eines Play-Off Spieles der US-Frauenbasketballliga vor 9000 Zuschauern im Madison Square Garden. Die meisten Strecken wurden zu Fuß zurückgelegt. Heiko hechelte hinter uns her und war manchmal an der Grenze zur Schnappatmung angelangt. Aber auch Peter und mir Taten nach den 5 Tagen die Füße weh. Wir hatten gelinde gesagt Muskelkater.

Den letzten Abend verbrachten wir in einem irischen Lokal in der 46. Straße, wo sich ein Schlemmerlokal neben dem anderen befindet. Es gelang uns, nach gutem Essen, sämtliche vorhandenen irischen Biersorten zu testen. Ich glaube es waren 2 oder 3.

Freitagnachmittag ging es dann nach Newark, um von dort nach Pittsburgh zu fliegen. Dort raus aus dem Flieger durch den Flughafen zum Gate 39 gehastet, wo schon Mike mit

Mechanische Werkstätte

mit Vorrichtungsbau und Schlosserei

69181 Leimen

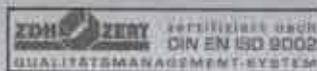
Stralsunder-Ring 17

Telefon 0 62 24 / 950 201 u. 950 202

Telefax 0 62 24 / 950 203

e-mail klausputtler@t-online.de

Homepage www.puttler.de



Klaus Puttler

seiner Freundin auf uns wartete, um gemeinsam den Rückflug nach Deutschland anzutreten. 3 Spielfilme und 2 Essen später landeten wir Samstag Morgen um 06.30 Uhr wieder in Frankfurt, wo Rudi schon auf uns wartete, um uns nach Hause zu bringen.

Rückblickend und übereinstimmend mussten wir alle feststellen, daß das Unternehmen Fußballcamp USA eine runde Sache für uns und wenn das Lob, das wir dort erhielten echt war, auch für die amerikanischen Kinder und Jugendliche eine gelungene Veranstaltung war. Dafür spricht auch, daß wir vor Ort auch gleich die Einladung für nächstes Jahr ausgesprochen bekamen. Nun müssen wir unsere Arbeit auf der Homepage präsentieren, denn die Kids aus USA wollen das Camp und sich im Internet sehen. Wenn wir das gut hinbringen, bin ich überzeugt, dass der Zuspruch im nächsten Jahr noch größer wird.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen meinen Mitstreitern für ihr Engagement bedanken, aber auch für den Spaß miteinander, die Harmonie und gegenseitige Rücksichtnahme, bei allem Streß und räumlicher Enge.

Helmut Landa

FACHGROSSHANDEL FÜR HAUSTECHNIK

*Freie Fahrt für
Ihr Traumbad*



spritzige
BAD IDEEN
Die Fachausstellung

Öffnungszeiten der Ausstellung
Mo. - Fr.: 9.00-18.00 Uhr
Sa.: 9.00-13.00 Uhr

...alles für Ihr Bad!

Hans Emmel GmbH & Co.KG
Fachgroßhandel für Haustechnik
Stralsunder Ring 3 · 69181 Leimen
Tel.: 06224 / 97 47-0 · Fax: 06224 / 97 47-90

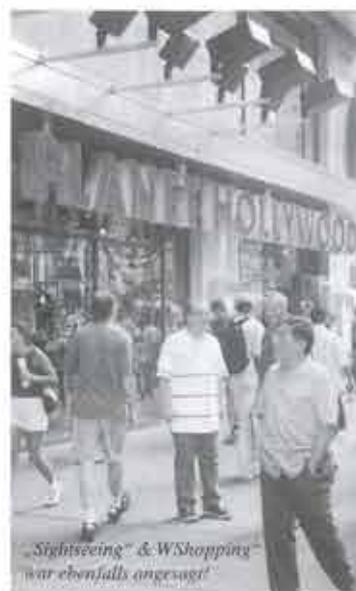
PARTNER DES FACHHANDWERKS



WA R.E.G.E., 75015 Bretten



Die Bergsteiger der 1. FS Rhein-Neckar bei der „Bezwingung“ des „Mount Washington“.



*„Sightseeing“ & WShopping
war ebenfalls angesagt!*



Auch auf dem Wasser gaben die Trainer zumeist eine gute Figur ab.

Unser Amerika-Trip: Episoden zum Schmunzeln

Helmut Landa schob auf dem Frankfurter Flughafen einige Zeit einen leeren Gepäckwagen vor sich her. Den mit unseren Koffern beladenen Gepäckwagen ließ er versehentlich stehen.

Peter Schneider war bereits am Morgen um 4 Uhr hell wach, weil er sich Gedanken machte, was er im nächsten Training mit den 5-7-jährigen amerikanischen Kids trainieren kann.

Mike Schüssler bemerkte beim Tauchen (Kopfsprung vom Motorboot in den See) zu spät, dass er immer noch seine 500,- Euro teure Brille aufsitzen hatte. Die liegt jezt irgendwo auf dem Grund des Gewässers.

Peter Schneider spendierte in einer Bar eine Runde Cola-Whisky. Als es an das Bezahlen ging, fragte er den Kellner nach der Zeit („What time ist it?“) anstatt nach dem Rechnungsbetrag („How much is it?“) zu fragen.

Helmut Landa absolvierte in den ersten Tagen während des Trainings ein paar zusätzliche „Sitzungseinheiten“, da er mit einigen Abführmitteln aus der Apotheke erst seine Verdauung in Schwung bringen musste.

Kalle Bühner war kaum vom Ball zu trennen. Beim obligatorischen Spiel zum Trainingsabschluss verteilte er die Teams auf beiden Seiten so ungleich, dass er immer einen Grund hatte, selbst dem runden Leder hinterher zu jagen.

Blick auf das „Empire State-Building“ in New York.



Allen Fußballschülern wünschen
wir viel Spaß und Erfolg!



Hotel Erna
Restaurant Gut' Stubb

In der Gut' Stubb und im Sommer auch im Biergarten servieren wir Ihnen deutsche und internationale Spezialitäten und dazu Badener und Pfälzer Weine. Kinderspielplatz. Kostenfreie Parkplätze am Haus.

Sie suchen eine Unterkunft für Ihren
auswärtigen Besuch?

Ihre Gäste werden sich in unseren gemütlichen, neu-renovierten Hotelzimmern bestimmt wohlfühlen!

Hotel durchgehend geöffnet. Öffnungszeiten der Gut' Stubb:
Mo-Do, Sa ab 17 Uhr, So 12-14 Uhr und ab 17 Uhr Fr Ruhetag.

Heinauerweg 35-37/Ecke Cuzaring
69124 Heidelberg-Kirchheim
Telefon (06221)71040, Fax 710471
e-mail: info@hotel-erna.de
Internet: www.hotel-erna.de

BauTec

GmbH

Bau- und Industriebedarf



- Baugeräte
- Werkzeuge
- Baumaschinen
- Transportgeräte
- Gartenbedarf
- Gartengeräte

Industriestraße 2e
69234 Dielheim

Telefon (0 62 22) 7 13 59
Telefax (0 62 22) 7 09 12



Verkauf
Mietservice

Ihr Ansprechpartner
Kristian Baumgärtner



ALFRED HOFMANN

G M B H
W A L L D O R F



www.alfred-hofmann.de

TAG + NACHT

ÖFFNUNGSZEITEN WERKSTATT!

Mo-Fr. 5.30-21.30 UHR

SAMSTAG: 7.30 - 12.30 UHR



**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Mietwagen
vor Ort



Beratung und Verkauf nur während der
gesetzlich vorgeschriebenen Öffnungszeiten.

Carl-Zeiss-Straße 4 (Zufahrt IKEA) · Tel. 0 62 27/8 64 80

Wie war das mit Giovanni Trapattoni?

Ein großer Auftritt im Originalton, äh – nach dem O-Ton geschrieben

„Ein Trainer ist nicht ein Idiot! Ein Trainer sehen was passieren in Platz. In diese Spiel es waren zwei, drei oder vier Spieler, die waren schwach wie eine Flasche leer!“

Auch das gehört zum Fußball. Was wir von den großen Trainern so alles lernen können!

Es gibt im Moment in diese Mannschaft, oh, einige Spieler vergessen ihnen Profi was sie sind. Ich lese nicht sehr viele Zeitungen, aber ich habe gehört viele Situationen:

1. Wir haben nicht offensiv gespielt. Es gibt keine deutsche Mannschaft spielt offensiv und die Namen offensiv wie Bayern. Letzte Spiel hatten wir in Platz drei Spitzen: Elber, Jancker und dann Zickler. Wir müssen nicht vergessen Zickler. Zickler ist eine Spitzen mehr Mehmet e mehr Basler. Ist klar diese Wörter, ist möglich verstehen, was ich hab' gesagt? Danke. Offensiv, offensiv ist wie machen in Platz.

2. Ich habe erklärt mit diese zwei Spieler. Nach Dortmund brauchen vielleicht Halbzeit Pause. Ich habe auch andere Mannschaften gesehen in Europa nach diese Mittwoch. Ich habe gesehen auch zwei Tage de Training. Ein Trainer ist nicht ein Idiot! Ein Trainer sehen was passieren in Platz. In diese Spiel es waren zwei, drei oder vier Spieler, die waren schwach wie eine Flasche leer!

Haben Sie gesehen Mittwoch, welche Mannschaft hat gespielt Mittwoch? Hat gespielt Mehmet, oder gespielt Basler, oder gespielt

Trapattoni? Diese Spieler beklagen mehr als spielen! Wissen Sie, warum die Italien-Mannschaften kaufen nicht diese Spieler? Weil wir haben gesehen viele Male solche Spiel. Haben gesagt, sind nicht Spieler für die italienische Meisters.

Strunz! Strunz ist zwei Jahre hier, hat gespielt zehn Spiele, ist immer verletzt. Was erlauben Strunz? Letzte Jahre Meister geworden mit Hamann eh...Nerlinger. Diese Spieler waren Spieler und waren Meister geworden. Ist immer verletzt! Hat gespielt 25 Spiele in diese Mannschaft, in diesem Verein!

Muss respektieren die andere Kollegen! Haben viel nette Kollegen, stellen sie die Kollegen in Frage! Haben keinen Mut an Worten, aber ich weiss, was denken über diese Spieler! Müssen zeigen jetzt, ich will, Samstag, diese Spieler müssen zeigen mich e seine Fans, müssen allein die Spiel gewinnen. Ich bin müde jetzt Vater diese Spieler, eh, verteidige immer diese Spieler! Ich habe immer die Schuld über diese Spieler. Einer ist Mario, einer, ein anderer ist Mehmet! Strunz dagegen egal, hat nur gespielt 25 Prozent diese Spiel! Ich habe fertig.

Auch die Sportler selbst tragen oft zum großen Erkenntnisfortschritt bei der Analyse dieses schweren Spiels bei. Einige Zitate sollen dies verdeutlichen:

Mein Problem ist, dass ich immer sehr selbstkritisch bin, sogar mir selbst gegenüber.
Andreas Möller

Ich
habe
fertig!

Ich wollte ihm verbal nur ein paar Worte sagen.
Mario Basler

Wenn man keine Tore macht, ist's ganz schwer, ein Spiel zu gewinnen.
Reinhold Fanz

Die spielen taktisch gut, obwohl sie ohne Taktik spielen.
Udo Lattek

Ich glaube eher nicht, dass wir das Spiel verloren hätten, wenn es 1:1 ausgegangen wäre.
Uli Hoeneß

Natürlich haben die beiden nicht mehr gezeigt, als zu sehen war.
Erich Ribbek

Ich habe ihn nur ganz leicht retuschiert!
Olaf Thon

Das war nicht ganz unrisikvoll.
Karl-Heinz Rummenigge

Ich bin körperlich und physisch topfit.
Thomas Häßler

Zu fünfzig Prozent haben wir es geschafft, aber die halbe Miete ist das noch nicht.
Rudi Völler

MEGA-Print

lassen Sie Ihrer Größe freien Lauf

LargePrint
AB EURO 58,-/m²
Inkjet für Indoor/Outdoor
incl. UV-Schutz und SK

Thermo-Sublimation
AB EURO 72,-/m²
für Stoffe, Indoor/Outdoor, High-Qualität,
scharfe und brillante Farben

KATZER SIEBDRUCK



- Siebdruck, Digitaldruck, Weiterverarbeitung, Werbetechnik und mehr
- Planenmaterial, Netzgitter, Fahnenstoff, Folie usw.
- Höchste Qualität.
- Direkt vom Hersteller
- Montage vor Ort
- Digitalfarbkopien

Katzer Siebdruck GmbH
Industriestr. 18, D-69207 Sandhausen
Telefon 06224/9337-0, Fax 93 37-23
info@katzer-siebdruck.de
www.katzer-siebdruck.de

Vielen Dank für eine schöne Zeit!

1. Fußballschule Rhein-Neckar und ASV Feudenheim beenden langjährige Zusammenarbeit

Liebe Sportfreunde des ASV Feudenheim,

auch wenn es sich schon im März 2002 abgezeichnet hat, habe ich es sehr bedauert, dass die Zusammenarbeit mit dem ASV und der Fußballschule keine Fortsetzung mehr finden kann. Jedoch ist es sehr wohl nachvollziehbar, dass bei diesem großen Aufkommen an fußballspielender Zunft, die Platzkapazitäten gerade noch für den Eigenbedarf ausreichend sind.

Acht Jahre lang durfte die Fußballschule ihre Ausbildung im Jugendbereich bei Ihnen durchführen. Aus diesem Grund möchte ich mich, auch im Namen meiner Kollegen, ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dabei Bernd Stezicky, der über die langen Jahre stets ein fairer und netter Wegbegleiter war. Ich wünsche dem ASV Feudenheim alles Gute für die Zukunft und natürlich viele Siege und Erfolge

für alle Mannschaften samt ihren Trainern und Verantwortlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Boysen
1. Fußballschule Rhein-Neckar



Gebhardt-Wäsche-Service
seit 1892
68161 Mannheim

Telefon 06 21 / 2 42 87

Gebhardt

Betrifft: Stützpunkt Mannheim

Das Training der 1. Fußballschule Rhein-Neckar in Mannheim findet nicht mehr auf dem Gelände des ASV Feudenheim, sondern auf dem Sportgelände des ESC Blau-Weiss Mannheim statt!

Wir bitten um Kenntnisnahme



GERT BRAUN

Fahrschule

Sonnenstraße 21 • Tel. 77 56 21

Mannheim-Sandhofen

Anmeldung: Montag + Mittwoch 19.00 Uhr
Unterricht: Montag + Mittwoch 19.30 Uhr

Chamissostraße 10 • Tel. 33 22 01

Mannheim-Neckarstadt

Anmeldung: Dienstag 17.30 Uhr
Unterricht: Dienstag 19.00 Uhr

Hotel Sonnenhof



Telefon: 07148-370
Fax: 07148-37316

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Highlights im
Kanadischen Blockhaus



Alpenrindl



Die neue
"Lodge Montana"

F A S P A C H

M I L I



Wohnen im Flair
des amerikanischen
Westens!



F E R B E R

Besuchen Sie uns.....

Panoramagarten



Alaska-Restaurant mit nationaler
und internationaler Küche



Auch im Internet erreichbar:

www.sonnenhof-ferber.de

eMail: info@sonnenhof-ferber.de

Tanzbar Hazienda

Jeden Donnerstag bis Samstag ab 20.30 Uhr
Partytime in der Hazienda - auch mit Livemusik!

Sagen Sie, wo's langgeht!



Jetzt anmelden
zum Berufs-
Informationsseminar!

Entscheiden Sie sich für die Nr.1: ganzheitliche Allfinanz-Beratung,
über 3,4 Millionen Kunden, seit über 25 Jahren bewährt

- **Ihre Stärken:** Unternehmerisches Denken, Selbstständigkeit, Kontaktfreude.
- **Ihr Ziel:** Ein Einkommen, das Ihrer Leistungsfähigkeit entspricht.
- **Jetzt einsteigen:** Als Vermögensberater. Wenn Sie wollen, erstmal im Nebenberuf.
Auf jeden Fall: Know-how aufbauen, in Schulungen und Seminaren.
- **Willkommen im Erfolg! Rufen Sie mich einfach an: (0 63 22) 6 16 34**



Direktion für
Deutsche Vermögensberatung
Günter Schwindinger
Chemnitzer Str. 3 · 67098 Bad Dürkheim
Tel. (0 63 22) 6 16 34 · Fax (0 63 22) 6 85 75



Altlussheim · Montag · Gruppe 1

Altlussheim · Montag · Gruppe 2



Frankenthal · Gruppe 1

Frankenthal · Gruppe 2



Heidelberg · Dienstag · Gruppe 1

Heidelberg · Dienstag · Gruppe 2





Mannheim · Mittwoch · Gruppe 1

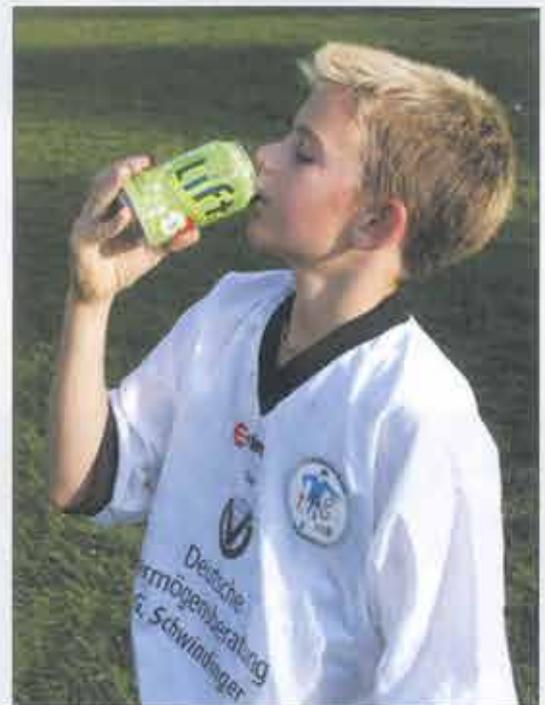
Mannheim · Mittwoch · Gruppe 2



Torhüter-Gruppe in Mannheim



Weinheim · Montag · Gruppe 1



Nach dem Training
tut eine Erfrischung gut



Weinheim · Montag · Gruppe 2

Treffen Sie Ihre Entscheidungen mit Herz und Verstand ...



Rufen Sie mich
jetzt an:
(0 63 22) 6 16 34

Entscheiden Sie sich für die Nr.1: ganzheitliche Allfinanz-Beratung,
über 3,4 Millionen Kunden, seit über 25 Jahren bewährt

Bei Ihrem Berater in Finanzfragen sollten Sie ein gutes Gefühl haben – und bei Anlageentscheidungen natürlich auf Verstand setzen:

Ihr Vermögensberater entwickelt nach einer intensiven Analyse den Aktiv-Plan zum Vermögensaufbau. Ganz auf Ihre

individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmt. Geben Sie Ihrer Zukunft eine sichere Basis: Mit Herz, Verstand und einer unverbindlichen Finanzanalyse!

*Früher an
Später denken!*



Deutsche
Vermögensberatung

Direktion für
Deutsche Vermögensberatung
Günter Schwindinger
Chemnitzer Str. 3 · 67098 Bad Dürkheim
Tel. (0 63 22) 6 16 34 · Fax (0 63 22) 6 85 75

Spieler und Trainer des SV Waldhof zu Gast

Viele nützliche Tipps von den Profis des Zweitligisten



Dienste: Passierteige großen Wert darauf, dass die einzelnen Übungseinheiten sauber angeführt werden.

**Bedrucken,
besticken,
gestalten -
nichts ist unmöglich!**

**Textil-
Druck und Stick**

**T-Shirts, Sweat-Shirts,
Polo-Shirts, Caps, Taschen,
Vereins- und Freizeitbekleidung
u. v. m.**

**Veredelungs-
technik**

**für Mode
Sport
Industrie**

contact

deko  **graphics**
Spezial für Textil- und Veredelungsbedarf

Hohenaspern 20
69231 Rauenberg / Germany
Tel.: 0049 (0)62 22/57 04-0
Fax: 0049 (0)62 22/57 04 40
email: anja.bronner@dekographics.de

FODY'S



Locations:

Fody's am Airport
Bistro des Fitnesspark Pfitzenmeier
Seckenheimer Landstr. 166
68163 Mannheim
Telefon: 0621-2 55 53

Fody's Zum Neckartal
Neckarstr. 58
68259 MA-Feudenheim
Telefon: 0621-79 83 23

Fody's in Käfertal
Auf dem Sand 79
68309 Mannheim
Telefon: 0621-71 63 70-0

Fody's in Ketsch
Durlacher Str. 12
68775 Ketsch
Telefon: 06202-97 83-0

Fody's im Halben Mond
Ludwigstr. 5
64646 Heppenheim
Telefon: 06252-50 21

Mehr über Fody's Company unter www.fodys.com

simply the best



Mit den Trainern und Spielern des Fußball-Zweitligisten SV Waldhof Mannheim hatte sich prominenter Besuch im Feriencamp der 1. Fußballschule Rhein-Neckar angesagt.

Klar, dass alle Kids ganz heiß auf die Trainingseinheiten waren, um mit Dariusz Pasička an einer optimalen Schusshaltung zu feilen. SVW-Keeper Michael Rechner gab derweil dem talentierten Nachwuchs in Einzelgesprächen eine Menge nützliche Tipps im sicheren Umgang mit dem runden Leder und absolvierte zusammen mit Torwart-Trainer Markus Gaupp und seinen Torleuten das normale Trainingsprogramm.

Training mit den Profis! Da waren die Kids besonders motiviert und konnten es kaum abwarten, die Fußballstiefel zu schnüren.



Stützpunkte & Trainingstage

Mannheim

Trainingstag

Mittwoch, Freitag

Aldußheim

Trainingstag

Montag

Heidelberg

Trainingstag

Dienstag

Weinheim

Trainingstag

Montag

Wachenheim

Trainingstag

Donnerstag

Frankenthal

Trainingstag

Mittwoch

Proj. DHH in Mauer Neubaugebiet „Dammäcker“



5 ZKB, ca. 136 m² Wfl., Sehr schönes West-Grundstück mit 250m². Verschiedene Ausstattungs- und Ausbauvarianten, individuelle Planungswünsche können noch berücksichtigt werden. Preise auf Anfrage. Baubeginn demnächst!

Proj. DHH in Walldorf sehr ruhige Wohnlage im „Robinienweg“



Ca. 160 m² Wfl., + Ausbaureserve im KG, großzügige Raumaufteilung, s/w-Grundstück, . Verschiedene Ausstattungs- und Ausbauvarianten, individuelle Preise auf Anfrage. Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an! Baubeginn demnächst!

CASA Wohnbau- u. Finanzierungs- Vermittlung GmbH
Gartenstraße 4 • 69226 Nußloch



Fon 0 62 24 / 97 15 - 0
Fax 0 62 24 / 97 15 - 50
www.casa-wohnbau.de



Unser Ziel:
Ihre Gesundheit...

sportomed

Gesundheitszentrum

Ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis verbindet vier eigenständige Fachbereiche unter einem Dach.

Prävention

Tel. 0621/33 30 00

Zielgruppenorientierte Prävention für alle Altersstufen mit dem Ziel: Optimierung des Bewegungsapparates. Betriebliche und schulische Gesundheitsförderung, präventive Rückenschule, Herz-Kreislaufprävention.

Anerkannt von allen Krankenkassen

Rehabilitation

Tel. 0621/33 30 11

Spezialisiert auf die Wiederherstellung des Stütz- und Bewegungsapparates nach Sport- und Unfallverletzungen. Auf ärztliche Verordnung wird eine frühfunktionelle Komplextherapie (ambulante Rehabilitation, EAP) durchgeführt.

Zugelassen zu allen Berufsgenossenschaften und Krankenkassen.

Praxis für PHYSIOTHERAPIE

Tel. 0621/36 39 9

Klassische therapeutische Leistungen wie medizinische Massagen, Krankengymnastik und Sportphysiotherapie werden in Verbindung mit physikalischen Maßnahmen nach ärztlicher Verordnung abgegeben.

Zugelassen zu allen Krankenkassen

Fitness

Tel. 0621/33 40 11

Herz-Kreislauftraining, Aerobic Gymnastik, Krafttraining, Whirlpools, Sauna, Solarien, Dampfbäder, Kinderbetreuung und Bistro

...seit mehr als
12 Jahren.

sportomed

GESUNDHEITZENTRUM

Im Pfefferswörth 4
68167 Mannheim

Gesundheitszentrum Sportomed

Seit 20 Jahren engagieren wir uns für die Erhaltung ihrer Gesundheit

Das Gesundheitszentrum ist über Jahre gewachsen und integriert heute auf ca. 5000 Quadratmetern drei eigenständige Bereiche:

Seit 1983 Sportomed Reha

*Seit 1987 Sportomed Fitness, -
Prävention seit 1994*

*Seit 1994 Praxis für Physio-
therapie und Kosmetik*

Wir sehen unsere zentrale Aufgabe darin, den Menschen gezielt und effizient zu betreuen. Als verantwortungsvolle Partner pflegen wir die Kommunikation mit Ärzten aller Fachbereiche, Kliniken, Universitäten und anderen Institutionen.

Sportomed Reha ist eine der ersten ambulanten Rehabilitationseinrichtungen, die sich

auf die Wiederherstellung des Bewegungssystems nach Sport- und Unfallverletzungen spezialisiert hat.

Defizitorientierte Therapiestrategien werden als Komplextherapie im Sinne der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) unter Einbindung physiotherapeutischer Techniken, physikalischer Maßnahmen und medizinischem Aufbautraining durchgeführt.

Spezielle Behandlungsmethoden wie Osteopathie oder die Akupunktmassage nach Penzel werden bedarfsorientiert eingesetzt. Zur Ermittlung des aktuellen Leistungszustandes werden sowohl Arbeitsplatz- als auch sportartspezifische Leistungsdiagnostik und Beratung durchgeführt. Sportomed Reha ist abrechnungsberechtigt mit allen Berufsgenossenschaften, den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen. Unsere Leistungen werden immer häufiger von Selbstzahlern in Anspruch genommen.

Sportomed Fitness bietet ein Basistraining für alle motorischen Grundfähigkeiten:

***Beweglichkeit, Kraft, Koordination,
Ausdauer, Schnelligkeit.***

Der Fitnessbereich erlaubt ein breitgefächertes Angebot an modernsten Fitness- Trainingsgeräten: Gerätetraining, Gymnastik- und Aerobicprogramm, Herz- Kreislauftraining, Gewichtsreduktionstraining.

Spezialprogramme modernster Prägung wie Spinning, Hot Iron, Nike Fighting Fit runden das Programm ab. Der neugestaltete Wellnessbereich mit Saunalandschaft und Dampfbad unterstützt die Gesundheit im Sinne der Regeneration.

Sportomed Prävention ist der kompetente Ansprechpartner zu Fragen der Gesundheitsförderung. Ausgewählte Präventionsprogramme dienen der Erhaltung und Optimierung der



Statische Stabilisation



Dynamische Stabilisation



Computergestütztes Training



Test Rumpfkraft



Lymphdrainage



Regeneration

Alltagsbelastbarkeit. Insbesondere im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung vor Ort hat sich die Abteilung einen regionalen Namen verschafft.

Sportomed Praxis für Physiotherapie steht für klassische therapeutische Leistungen, Medizinische Massagen, Lymphdrainage, Krankengymnastik und Sportphysiotherapie werden in Verbindung mit physikalischen Maßnahmen nach ärztlicher Verordnung abgegeben.

Die Praxis ist zugelassen bei allen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften. Eine Ab-

teilung für Kosmetik rundet das Spektrum an Leistungen im Gesundheitszentrum ab.

Das Gesundheitszentrum engagiert sich überregional im Sport:

Wir betreuen die Nationalmannschaft des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und das Federation Cup-Team der Damen des DTB.

Regional werden die „Mannheimer Adler“, MERC Eiskunstlauf, Mannheimer Turn Gemeinschaft MTG, das Turnzentrum Mannheim, Tornados Mannheim, Tennisclub Grün-Weiss

Mannheim, SV Waldhof, 1. Fußball Schule Mannheim, Golfclub Mannheim- Viernheim sowie nationale und internationale Sportler aus dem Leistungs-, Amateuer- und Freizeitbereich betreut.

Motivierte Menschen mit Spaß an Bewegung finden anhand der verschiedenen Angebote in den einzelnen Fachbereichen den Weg zu ihrem körperlichen Wohlbefinden und tragen somit dem wachsenden Gesundheits- und Vorsorgebedürfnis der Gesellschaft ihren Teil dazu aktiv bei.

Der Fairnessgedanke – ein kleiner historischer Abriss

Von der Definition bis zum geschichtlichen Hintergrund

Definition Fairness: Fairness gebietet vor allem die Anerkennung und Einhaltung der Spielregeln, den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner, die Fähigkeit, sich in kritischen Situationen des Wettstreits von der eigenen Rolle zu distanzieren und auf gleiche Chancen und Bedingungen zu achten.

Fairness ist ein Prinzip, das sich auf Anständigkeit stützt; auf eine gerechte, ehrliche Haltung; ein den Spielregeln entsprechendes, anständiges und kameradschaftliches Verhalten beim Sport (Fair play). Im alltäglichen Leben ist mit Fairness das vernünftige, den ungeschriebenen moralischen Gesetzen entsprechende Handeln gemeint. Danach ist unfair, wenn jemand Vorteile genießt, die ihm nicht zustehen, insbesondere wenn er dabei eine gemeinschaftliche Regel verletzt.

Als zu Beginn dieses Jahrhunderts der Begriff der Fairness in Deutschland aufkam, traf er auf eine Leibbeserzung, die Wettkämpfe weitgehend mied. So setzte sich, anders als im wettkampforientierten Sport, durch, dass Fairness Barmherzigkeit, Nächstenliebe und Caritas bedeutet. In England verliefen die Entwicklungslinien von Fairness gradliniger als in Deutschland. Der Wille zur optimalen Leistung bei gleichzeitig uneingeschränkter Ehrlichkeit entsprach dem englischen Fairness-Ideal, das auch außerhalb des Sports große Bedeutung erlangte. Zumindest in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts lagen in England Ideal und Wirklichkeit sehr eng beieinander.

Eine kurze Zeitreise in die Entstehungsgeschichte dieses Begriffes verdeutlicht die unterschiedlichen Sichtweisen, die auch heutzutage diesen Begriff begleiten.

Fairness in der Antike: Die alten Griechen waren zwar von unserem modernen Fairness-Begriff noch weit entfernt, interessant aber die Ähnlichkeiten, wie Regeleinhalten, die Beachtung von Chancengleichheit und Schiedsrichterautorität. Um die Chancengleichheit auch tatsächlich zu gewährleisten, bestand zum Beispiel vor den Olympischen Spielen eine mehrmonatige Trainingsverpflichtung und ein einmonatiges gemeinsames Training bei gleicher Ernährung. Sie kannten allerdings keinen Unterschied zwischen dem Profisport und dem Amateursport.

Während der Spiele griffen die Götter in den Wettbewerb ein, Sieger war nicht der Schnellste, sondern derjenige, dem die Götter halfen. Diese Einmischung der Götter wurde von allen akzeptiert. In der griechischen Mythologie finden sich viele Athleten, deren Siege auf List und Betrug basierten. Bei den Olympischen Spielen der Antike gab es auch kein Fairness im modernen Sinne. Im Allkampf waren außer Kratzen und Beißen nahezu jeder Griff, Schlag und Trick erlaubt. Nach unserem Verständnis von Fairness sollte der Sieger den Gegner respektieren, der ihn am meisten herausfordert, der ihn zur höchsten Leistung zwingt.

Die alten Griechen jedoch kannten keine Schonung und Achtung des Gegners als eines Partners und Respektierung seiner Person. Zwar scheint das informelle Fair Play, die sportliche „ritterliche“ Achtung des Gegners, die Rücksichtnahme auf Leben, Leib und Ehre des Partners wesentlich weniger ausgeprägt als im traditionellen englischen Sport der Gentlemen, doch wurde auch in der Antike zumeist das formelle Fair Play strikt be-

achtet und von den Kampfrichtern streng kontrolliert: Verfehlungen und Überschreitungen wurden mit Geldbußen, Ausschluss vom Wettkampf und häufig gar durch Ausspeitschen bestraft.

Fairness im Mittelalter: Die ritterliche Moral im Mittelalter war gekennzeichnet durch Zucht und Maßhalten. Der Ritter war eingebunden in einen Ehren- und Verhaltenskodex. Somit verband man den Ritter mit adligen Verhaltensweisen und christlichen Tugenden. Der ideale Ritter sollte tapfer, loyal und großzügig sein.

Wissenschaftler der heutigen Zeit sind der Meinung, dass sich die Ritter bei einem Turnier am Ideal der Fairness orientiert haben. Somit stehen die Begriffe Ritterlichkeit und Fairness in einem engen Zusammenhang. Dennoch gibt es zwei wichtige Punkte die man nicht außer acht lassen darf. Zum einen soll der ehrbare Spieler den Spielregeln folgen und den Gegner respektieren und zum anderen soll der Spieler seine Bestleistung hervorbringen.

Diese zwei Punkte konnten aber nicht immer ohne weiteres miteinander vereinbart werden. Denn das hochentwickelte Turnier war ein Schauplatz der königlichen Macht und der Ritter war verpflichtet jede Erniedrigung desselben zu vermeiden. Ein Ritter, meist jene die unter Einfluss des Christentums kämpften, erlangten Lob und Ansehen, wenn sie einen weniger erfahrenen Gegner nicht zu hart behandelten. Dieses widerspricht allerdings dem Vorsatz der Bestleistung. Drei weitere Aspekte, die für die damalige Ritterlichkeit eine sehr große Bedeutung hatten und in engem Bezug zur Fairness stehen sind:

Werben auch SIE! Im JOURNAL der 1. Fußballschule Rhein-Neckar

Ihre Ansprechpartner: Hans-Jürgen Boysen

1. Fußballschule Rhein-Neckar · Postfach 11 05 · 71544 Aspach

Telefon (0 71 48) - 16 65 33 · Telefax (0 71 48) - 16 65 34

email: fussballschule@t-online.de

www.fussballschule.com · www.fussballschule-rhein-neckar.de

1. Es gab keine sportlichen oder kriegerischen Kämpfe ohne dem Gegner Zeit zur Vorbereitung zu lassen, d. h. es gab stets eine „höfliche“ Aufforderung.

2. Der Ritter musste sich an das Reglement halten und sich dem Spruch des Schiedsrichters unterwerfen.

3. Eine ungeschriebene Regel war, dass der Ritter keinen ungerechten Vorteil ausnutzen sollte, den er im Laufe eines Wettkampfes gewann.

Fairness in der Neuzeit: Wenn man die Entwicklung des Fairness-Gedankens genauer betrachtet, wird man eine deutliche Wandlung erkennen. Früher verband man das Fair Play mit einer gewissen Handlungsmoral. Das bedeutete, es sollte eine möglichst absolute Chancengleichheit gewährleistet werden und auf jeglichen zufälligen Vorteil verzichtet werden. Außerdem wollte man das sportliche Miteinander nicht aus den Augen verlieren und man sollte den Gegner achten.

Früher wurde sogar in manchen Sportarten ein Handicap für den besseren Spieler festgelegt um dem schwächeren Spielern eine möglichst hohe Gewinnchance einzuräumen. Hauptsächlich durch die immer stärker werdende Kommerzialisierung verlor der Fairness-Gedanke immer mehr von seiner Bedeutung. Die Fairness wurde zunehmend auf die Einhaltung der Regeln beschränkt.

Aber nicht nur der Punkt Kommerz sondern auch die Politik und wohl der wichtigste Punkt die gesellschaftliche Aufwertung des Sports tragen maßgebend zum Verlust der Fairness bei. All diese Aspekte zusammengekommen führen zu einer neuen Handlungsmoral und damit auch zu einem veränderten, neuen Fairnessverständnis. Das hat zur Folge, dass bis zu einem gewissen Grade selbst Regelverletzungen legitimiert und toleriert werden. Der Leitgedanke des Sports wird dem Erfolg um jeden Preis, der oft körperliche Ausbeutung nach sich zieht, untergeordnet.

Mit der gesellschaftlichen Öffnung und Aufwertung des Sports hat dieser sich zwangsläufig auch den Werten und Normen der ihn umgebenden Leistungs- bzw. Erfolgsgesellschaft angepasst.

Fairness ab dem 19. Jahrhundert: Der Begriff Fair hat sich aus dem altenglischen Wort *faegere* abgeleitet und bedeutet so viel wie passend, angenehm, schön. Es wurde benutzt um ein anständiges, das heißt standesgemäßes Verhalten von Mitgliedern gehobener Gesellschaftsschichten zu beschreiben. Die Vorstellungen von einem Fair Play entstanden erst wesentlich später.

Für die Aristokratie und das Großbürgertum war Sport Liebhaberei und Zeitvertreib ohne Auswirkung auf den Alltag. Nur der Amateur (Nicht-Berufstätiger) konnte den Geist des Fair Play in Wort und die Tat umsetzen. Ehrlichkeit, Redlichkeit, gömmerische Gesten, Großzügigkeit und Gleichgültigkeit dem Gewinner gegenüber, war seine Haltung. Das Selbstverständnis des Sports änderte sich fortwährend. Zum einen fanden das Leistungsprinzip und der Wille zum Erfolg Einlass in die sportlichen Wettkämpfe, zum anderen öffnete sich der Sport zusehends allen gesellschaftlichen Gruppen. So wurde mehr auf Leistung und Konkurrenz gesetzt. Fair Play bekam die Bedeutung von Einhaltung der Spiel- und Wettkampfregeln. Dazu gehörte die Einsetzung der eigenen Kräfte (und nur diese), Spieler und Gegner sollten die gleichen Voraussetzungen haben, jeder muss seine Fähigkeiten im Spiel entwickeln können und der Zuschauer darf nicht Partei ergreifen.

Die Entstehung von Fair play in England: Im 19. Jahrhundert steht Sport schließlich gleichberechtigt neben den wissenschaftlichen Fächern und gibt dem Erziehungswesen eine charakteristische Note. Auch wenn das Bürgertum zahlenmäßig an den höheren Schulen und Universitäten überwiegt, gab aber gesellschaftlich der Adel den Ton an. Die Söhne des englischen Adels legten in zunehmendem

Maße ihren ganzen Stolz darin, den an den public schools (staatliche Schulen) aufkommenden Kampfsport und überhaupt dem Sport Reinheit und Sauberkeit zu geben.

Zu jener Zeit stand man ohnehin in England dem Professionalsport wegen seiner sich steigenden Wettauswüchse und den Schwindeleien ablehnend gegenüber. Man musste dem Wettkampfsport zu neuem Ansehen verhelfen. Die adligen Söhne wollten nun mit ganzem Ergeiz in ihrer Haltung als Gentleman anerkannt werden und auch im Sport ihre adlige Herkunft zeigen. Die bürgerliche Schicht, deren Augen auf den Adel gerichtet waren, passte sich immer mehr dieser sittlichen Ordnung auf dem Sportplatz an. Der Begriff "Fair play" verbreitete sich allmählich über alle Schichten der Bevölkerung und stieß endlich auch über die Grenzen Großbritanniens vor.

Fair play, Sport, Spiel und Geist in England: Der Sportgeist hat die Engländer sehr tief geprägt. „To play a game“ heißt nicht einfach ein Spiel spielen, sondern das Spiel mit Anstand in Ehren und nach allen Regeln spielen. Das Fair play ist somit ein Zentraumpunkt der englischen Moral. Somit wird der Sportplatz zu einer moralischen Trainieranstalt. Fair play ist ein Inbegriff von Werten. In diesen zwei Worten ist alles gesammelt, was die englische Erziehung und Lebensauffassung für erstrebenswert und erreichbar hielt.

In Konkurrenz und Kampf, im Wettbewerb und im Affekt regelt Fair play die Beziehung zum Nächsten. Man soll seinen Nächsten achten. Fairness gilt den Engländern als eine der nobelsten Pflichten und der Wille zu dieser Tugend ist stark genug, den englischen Sinn immer wieder in diese Richtung zu lenken.

Der Fair-Play-Gedanke bei Sportwettkämpfen des englischen Adels: Fairness ist ein Teil einer Wandlung im Verhalten und Erleben von Menschen. Die Dauer des Wettkampfes vermittelt eine eigene Spannung. Dieser Wandel

stand in Zusammenhang mit der aufkommenden Wettleidenschaft. Adlige fanden Gefallen daran, Geld auf die eine oder andere Mannschaft zu setzen, um so die Spannung des Wettkampfes, der bereits in zivilisierte Bahnen gelenkt war, zu erhöhen.

Aber die Aussichten auf den Gewinn der Wette konnte nur dann die Spannung erhöhen, wenn die Gewinnchancen mehr oder weniger gleichmäßig auf beide Seiten verteilt waren, der Ausgang somit ungewiss blieb. Der Aspekt der Wettleidenschaft in der englischen Aristokratie spielt sicherlich eine nicht unbedeutende Rolle bei der Entstehung des Fair-Play-Gedankens und hat auch heute noch Auswirkungen in den Handicaps bei Pferderennen (Gewichtszulagen). Ähnlich auch beim Golfen und beim Tennis. Damit die schwächeren Spieler die gleichen Gewinnchancen hatten, mussten sich die stärkeren Spieler Punkte vorgeben lassen, also ein Handicap in Kauf nehmen.

Dies verdeutlicht, dass das Ergebnis - zumindest für die Aktiven - weniger wichtig war als das gemeinsame sportliche Handeln. Dies hat auch zur Einführung der Amateurregeln geführt. Zur Entstehung der Amateurregeln in ihrem ursprünglichen Sinn waren die Amateurregeln ein Mittel, um die Arbeiterklasse aus bestimmten Sportarten auszuschließen. Mehr noch: Die Amateurregeln sind das Resultat des Bemühens der englischen Oberschicht, die Arbeiterklasse vom Sportbetrieb fernzuhalten. Damit sollte sichergestellt werden, dass der Sport „sauber“, sprich „fair“ bleibt. Die Arbeiterklasse verstände das Prinzip des Fair play nicht. Erst 1870 wurde die Einführung des Schiedsrichters bei einem Fußballspiel erforderlich.

Die Ausdehnung des Spielbetriebes auf untere Sozialschichten erfordert neue Instrumente der sozialen Kontrolle und damit zu einer Veränderung des Regelwerkes. Die Ausdehnung des Wettkampfsports auf alle soziale Schichten und die Errichtung organisierter Wettkampfbetriebe, führen zu einer Aushöhlung des Fair play. In der von aristokratischen Elementen geprägten Theorie des Amateu- rismus stellt Sport eine Schule des Charak-

ters dar, in der neben Mut und Männlichkeit der Wille zum Siegen, Merkmal des wahren Führers, herangezogen wird. Dabei handelt es sich allerdings um einen Willen zum Siegen gemäß vorgegebener Regeln, eben des Fair play, der im Gegensatz zum Siegen um jeden Preis steht.

**Fair Play heute –
Zitate aus dem Fußballsport zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

Zur Erinnerung: „Fair play bezeichnet nicht nur das Einhalten der Spielregeln, Fair play beschreibt vielmehr eine Haltung des Sportlers: der Respekt vor dem sportlichen Gegner und die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Fair verhält sich derjenige Sportler, der vom anderen her denkt.“

Hierzu einige Zitate

„...Ich behaupte: wir müssen den Jugendlichen lehren, foul zu spielen! Das klingt jetzt vielleicht brutal, aber was hilft es, ständig um den heißen Brei herumzureden ... Denn eines ist klar, und das gilt für Schüler genauso wie für Bundesligaprofis: bevor ich dem Gegner erlaube, ein Tor zu schießen, muss ich ihn mit allen Mitteln daran hindern- und wenn ich das nicht mit fairen Mitteln tun kann, dann muss ich es eben mit einem Foul tun. Lieber einen Freistoß als ein Tor. Wer das nicht offen zugibt, der lügt sich was vor- oder er ist kein Fußballer.“

Paul Breitner (chem. Fußball-Nationalspieler und Fernsehkommentator) in seinem Buch: „Ich will kein Vorbild sein.“

„Das Fairplay wird viel zu hoch gehängt. Ich werde bezahlt, um erfolgreich zu sein, und da kann ich keine Rücksichten auf Fairplay - Bemühungen nehmen. Wenn ein Mittelstürmer durchgeht, dann erwarte ich von meinem Libero oder Vorstopper, wenn der andere zu schnell ist, dann erwarte ich nicht, dass er ihn ummählt, um das einmal so zu sagen, aber es wird auch viel geredet von einem humanen Foul. Zum Beispiel, dass er sich davor stellt, ihn blockt, d.h. sperrt ohne Ball. Das ist aber im-

mer noch eine vernünftige Sache. Das erwarte ich von einem Spieler, und da zeigt sich sicherlich einerseits eine gewisse Unsportlichkeit, die durch die Regeln auch geahndet wird, aber auf der anderen Seite auch eine gewisse Cleverness. Und wenn das nicht mehr der Fall ist, dann werden wir im Fußball sicherlich viele Einbußen haben.“

(Ein C-Jugend-Auswahltrainer aus Niedersachsen)

„Anstatt Fairness zu lernen, wird vielen Jugendlichen in den Vereinen gerade das Gegenteil vermittelt. Das plakative Einklagen von Fairplay, die Erziehung zur Fairness fruchten solange wenig, solange der Erfolgsdruck, der auf Sportlern und Sportlerinnen, aber auch Trainern und Trainerinnen lastet, nicht gemindert wird. Solange dies nicht geschieht, sind Unfairness, die Handlungsmoral des „fairen Fouls“ oder „Alles oder Nichts“ durchaus sinnhaftes Handeln, das man den Athleten nicht zum Vorwurf machen kann und darf. Solange ist es auch unredlich - um nicht zu sagen „unfair“ - von den Sportlern Fairplay einzuklagen.“

Prof. Gunter A. Pitz (Sportwissenschaftler, Aggressions- und Gewaltforscher)

Trainer fordert Eigentor: Der wohl fairste Fußball-Lehrer der Welt betreut die Mannschaft der Kleinstadt Guijuelo in Mittelspanien. Der 35-jährige forderte seine Elf lautstark auf, ein Eigentor zu schießen. Der Grund: Seine Schützlinge waren im Amateurligaspiel gegen Escuela Navega aus Salamanca durch ein auf unsportliche Weise erzielt Tor mit 2:1 in Führung gegangen. Denn ein Stürmer hatte den Ball kurz vor dem Abpfiff unbedrängt ins Tor geschossen, weil sich die Spieler aus Salamanca gerade um einen verletzten Kameraden kümmerten. Benito stieß mit seiner Aufforderung allerdings auf taube Ohren. Den Kickern waren die drei Punkte wichtiger als alle Fairness. Nur der Torwart hörte auf seinen Coach. Er ließ einen Schuss absichtlich passieren, aber der Ball prallte nur an den Pfosten.

(„Wiesbadener Kurier“ 3.12.98)



**DAMEN- UND
HERREN-
FRISIERSALON**
NICO INH. N.
DEDONATO

68161 MANNHEIM L 12, 7 TEL. 06 21 / 2 72 07

Ferien-Camp 2003 in Weinheim

28.07.2003 bis 01.08.2003 / Anmeldeschluss: 30.04.03!

Das Fußball-Ferien-Camp 2003 - 28.07.2003 - 01.08.2003 - findet in der Jugendherberge, Breslauer Straße 4 in 69469 Weinheim statt. Der Preis beträgt wie im Vorjahr 330,- Euro. Die maximale Teilnehmerzahl pro Camp ist auf 45 Jugendliche (Mädchen + Jungs) im Alter von 9 bis 16 Jahren begrenzt. Anmeldeschluss ist der 30.04.2003! Informationen zur

Jugendherberge und ein Anmeldeformular zum Fußball-Ferien-Camp können auf der Homepage der 1. Fußballschule Rhein-Neckar, unter www.fussballschule.com abgerufen werden. Nur nach Auslastung des ersten Termins wird der zweite Termin vom 04.08.2003 bis 08.08.2003 angeboten.



Preis & Leistungen

Teilnehmerpreis:

EURO 330,- (Zahlung erbeten per Überweisung). Dieser Komplettpreis bezieht sich auf folgendes Leistungsangebot:

Veranstaltungsart: 5 Tage Fußball-Camp

Veranstaltungsort: Jugendherberge Weinheim

Zeitpunkt:

Die Teilnahme ist möglich vom: 28.07. bis 01.08.2003

Teilnehmeralter:

Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 16 Jahren

An- / Abreise:

Eigene An- und Abreise

Wohnen:

Unterbringung in Drei- bis Vierbettzimmern

Verpflegung:

Vollpension, inkl. Getränke zu den Essenszeiten

Fußballtraining:

Täglich bis zu 2 Trainingseinheiten à 90 Minuten unter Anleitung qualifizierter Trainer. Zusätzlich Einweisung und Schulung wesentlicher Theorieblöcke

Betreuung:

Zu jedem Termin sind 5 bis 7 geschulte Erwachsene zur umfassenden Betreuung vor Ort

Ergänzungsprogramm:

Alternativsport, Gesellschaftsspiele, Kurse, Turniere, Quizveranstaltungen, Ausflüge und Exkursionen

Mitbenutzung von:

Billard, Tischtennis, Badminton, Boccia-bahn, Freiluftschach, Außentischtennis - unweit des Hauses; Badezentrum Miramar (15 Min.), Minigolfanlage (5 Min.)

Ausrüstung/Zertifikat:

Jeder Teilnehmer erhält diverse Textilien sowie eine Teilnehmerurkunde

Impressum

Herausgeber:

1. Fußballschule Rhein-Neckar

Postfach 11 05

71544 Aspach

Telefon (0 71 48) - 16 65 33

Telefax (0 71 48) - 16 65 34

E-Mail:

fussballschule@t-online.de

Internet:

www.fussballschule.com

www.fussballschule-rhein-neckar.de

Anzeigen:

Hans-Jürgen Boysen

Fotos:

Gerold Renzland / 1. Fußballschule Rhein-Neckar

Copyright:

Alle Rechte beim Herausgeber

Auflage:

3000 Exemplare

Titel: Fußball-Ferien-Camp 2002 mit den Spielern und Trainern des SV Waldhof Mannheim - Kids & Trainer der Gruppen in Altluisheim, Mannheim und Heidelberg

Das PLUS für Radler

Wir garantieren Ihnen:

- kompetente Beratung
- umfassenden Service - vor und nach dem Kauf
- absolute Qualitätsprodukte zu günstigen Preisen
- markengerechte Angebote bei Rädern und Zubehör



Ihr PLUS bei Preis und Leistung.



FAHRRAD SCHEUBER

Schwetzingen Straße 83
69124 Heidelberg-Kirchheim
Telefon 06221/782827



Abbildung enthält Sonderausstattung

Alfa 147

Schärfe deine Sinne.

Es gibt Autos, die kann man beschreiben. Und es gibt den Alfa 147. Den muss man mit allen Sinnen erleben. Man muss ihn sehen: in zwei kompletten Ausstattungsversionen mit Klimaanlage, Multifunktions-Display* und dem Telematiksystem CONNECT*. Hören: als 1.6 T.Spark mit 105 PS (77 kW) bzw. 120 PS (88 kW) oder als 2.0 Selespeed mit feurigen 150 PS (110 kW) und als dreihundertstarken 1.9 JTD mit 115 PS (85 kW) und 275 Nm. Berühren: die hochwertigen Materialien wie Stoff, Velours und Leder*. Fühlen: die beruhigende Sicherheit von 6 Airbags, ABS mit EBD* und VDC*. Und fahren. Bei uns.

*modell- und ausstattungsabhängig

ab € 16.870,-

Alfa Romeo

HÄHN

Koblenzer Straße 13
Telefon 06 21 / 73 80 79
Telefax 06 21 / 72 27 52
68309 Mannheim



wolfgang weber

Immobilien & Bauberatung

- kaufen - verkaufen
- mieten - vermieten
- bauen - finanzieren

Bei uns ist es wie im Fussball - Fair geht vor!

Wir suchen ständig Immobilien zum Kauf und zur Miete für vorgemerkte Kunden.

-- sprechen Sie mit uns --

Am Dorf 8 - 69124 Heidelberg
Telefon 06221 - 780972 und 782121 - Telefax 7140558



BEPLANUNGEN & BESCHRIFTUNGEN

Heppenheimer Straße 31-33 • 68309 Mannheim
Tel. 06 21/7 20 80-0 • Fax 06 21/7 20 80 20
www.lorenzplanen.de



- LKW-Planen
- Party-Zelte
- Werbetürme
- Schilder
- Einplanung nach Maß
- Fahrzeugbeschriftungen
- Bootsverdecke
- Planenverleih
- Camping- und Freizeitartikel
- Klebefolien

Großformatdrucke:

- Druck bis 3,20m Bahnbreite nahtlos
- 300 dpi Auflösung
- 16,7 Millionen Farbtöne
- Druck bis 1,30m Bahnbreite nahtlos
- bis 1440 dpi Auflösung (Photoqualität)
- 16,7 Millionen Farbtöne

Direktdruck auf PVC, SK-Folie, Gittervinyl, Fahnenstoff, usw.

Fussball-Techniken auf einen Blick

Sportlicher Leitfaden durch das Trainingsprogramm

Dribbeln

1. Dribbeln mit der Außen- und Innenseite
2. Dribbeln mit dem Spann

Passen und Schießen

3. Innenseitstoß
4. Vollspannstoß
5. Innenspannstoß
6. Außenspannstoß
7. Dropkick - Innenseite
8. Dropkick - Außenseite
9. Hüftdrehstoß
10. Fallrückzieher

An- und Mitnehmen

11. Flach zugespielte Bälle mit der Innenseite an- und mitnehmen
12. Flach zugespielte Bälle mit der Außenseite an- und mitnehmen
13. Flach zugespielte Bälle nach einer Körpertäuschung an- und mitnehmen
14. An- und mitnehmen mit halber Drehung

15. Hoch zugespielte Bälle mit der Innenseite an- und mitnehmen

16. Hoch zugespielte Bälle mit der Außenseite an- und mitnehmen

17. Annehmen mit dem Oberschenkel

18. Annehmen mit der Brust

Köpfen

19. Köpfen aus dem Stand nach beidbeinigem Absprung

20. Köpfen aus der Drehung nach beidbeinigem Absprung

21. Köpfen nach einbeinigem Absprung aus dem Anlauf

22. Köpfen nach einbeinigem Absprung aus dem Anlauf (mit Drehung)

23. Flugkopfball

Täuschen

24. Körpertäuschung mit Ausfallschritt

25. Doppelte Körpertäuschung

26. Übersteiger

27. Doppelter Übersteiger

28. Schere

29. Doppelte Schere

30. Schußfinte und Mitnehmen mit der Innenseite

31. Schußfinte und Mitnehmen mit der Außenseite

32. Matthews - Trick

33. Rivelino - Trick

34. Ronaldo - Trick 1

35. Ronaldo - Trick 2

36. Okocha - Trick

37. Körpertäuschung aus dem Stand

38. Ball hinter das Standbein führen

39. Täuschen mit Gegner im Rücken - Mitnehmen mit der Innenseite

40. Täuschen mit Gegner im Rücken - Mitnehmen mit der Außenseite

41. Täuschen mit Gegner im Rücken - doppelte Täuschung

Jonglieren

42. Jonglieren mit dem Spann abwechselnd

43. Jonglieren mit dem Spann aufsteigend

44. Jonglieren mit dem Oberschenkel abwechselnd

45. Jonglieren Oberschenkel -> Fuß

46. Jonglieren Kopf -> Oberschenkel -> Fuß

47. Jonglieren Kopf -> Oberschenkel -> Fuß und nach jedem Kontakt einmal in die Hände klatschen



Wenn's um das Eine geht

SPORT
Hambrecht

... auch in allen anderen
Sportarten führend.

Lattweg 2, 69207 Sandhausen,
Telefon 062 24/5 19 42



rima

rima

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 9.00-12.30 und 14.30-18.30 Uhr

Samstag von 9.00-13.30 Uhr

Shut up and play

DUSCHO-live®
Dampfduschen
von DUSCHOLUX

Besuchen Sie eine
 der schönsten
 Bad-Ausstellungen im
 Rhein-Neckar-Raum
 mit neu eingerichtetem
 Probe-Dampf- und
 Whirlbereich

Öffnungszeiten der
 Bad-Ausstellung:
 Montag - Freitag: 10 - 18 Uhr
 Samstag: 10 - 14 Uhr
 Sonntag: 11 - 16 Uhr

(Sonntags freie Umschau ohne
 Beratung; Terminvereinbarung zum
 Probe-Dampfen oder -Whirlbaden
 unter 06203-102 399)

ORIGINAL®
DUSCHOLUX

D+S Sanitärprodukte GmbH
 D-69191 Schriesheim · Tel. 0 62 03/102-0
 Fax 0 62 03/102-390 · www.duscholux.com
 e-mail: info@duscholux.de

Da hab' ich viel mehr in meiner Tüte

Dauer
Tiefpreise



Gestaltung einer Trainingseinheit

Dauer und Inhalte des Übungsprogramms

Bezeichnung	Dauer	Inhalte
Vorbereitung	10-15 Minuten	Spielerisch, Spaß mit und ohne Ball,
Hauptteil	40-45 Minuten	Nach Leitfaden Jonglieren Wiederholung vom Erlernten Motivationsspiele
Abschluss	15 Minuten	Freies Spiel und Spiel mit Schwerpunkten Ballführen, Ballkontrolle Pass- und Schusstechnik Wandtraining/Taktik Taktik & Regelkunde



Draht Mayr GmbH



Stabgitter



69234 Dielheim - Industriestr. 12
Tel. 06222/780-62 - Fax 06222/780-31
Gerne nennen wir Ihnen Händler und Montagefirmen in Ihrer Nähe

R

Rosenberger

Telefon 06224-9302-0 •
Telefax 06224-9302-33
E-Mail die-rosenbergers@gmx.de
Internet: www.die-rosenbergers.de

Wir setzen auf die Jugend!! 

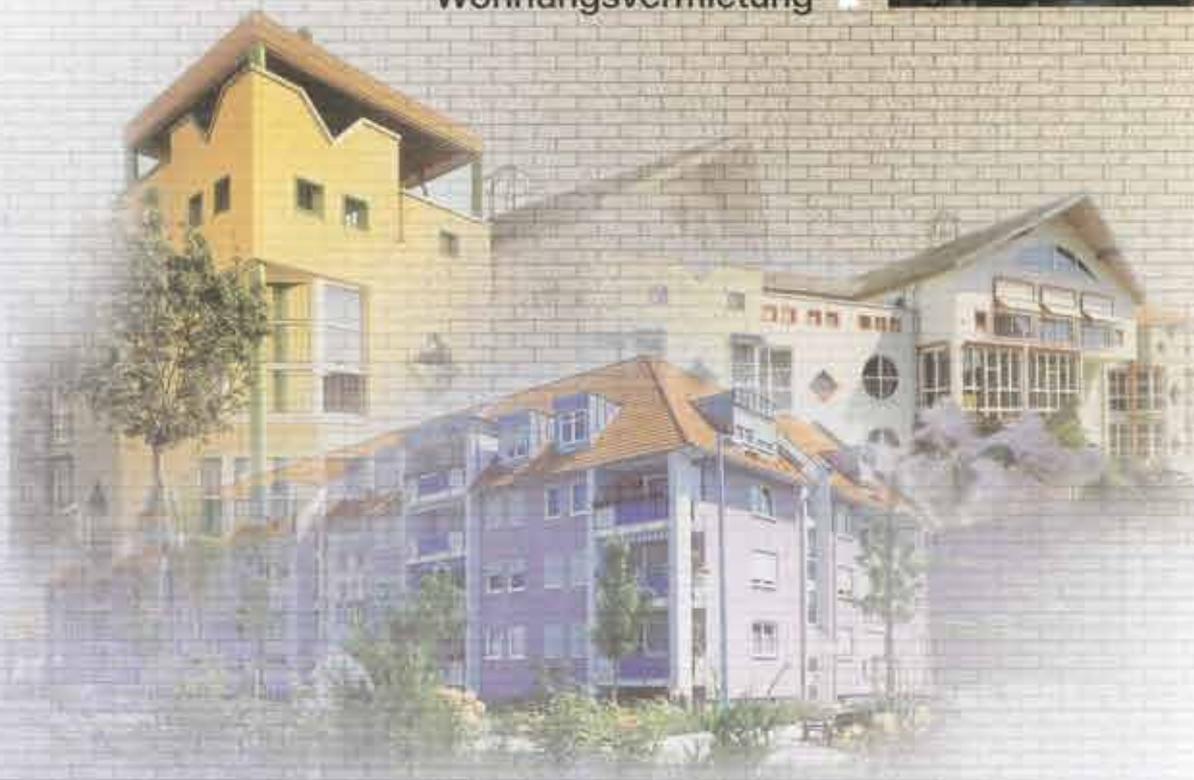
Rasthof Hardtwald-Ostseite

WIR sind für Sie da!!
An 365 Tagen, 24 Stunden
Familie Rosenberger und TEAM

Bauen Sie auf Erfahrung – Bauen Sie mit uns

Die GBG - IHR PARTNER für

- Neubau ■
- Sanierung ■
- Baubetreuung ■
- Modernisierung ■
- Wohnungsverwaltung ■
- Wohnungsvermietung ■



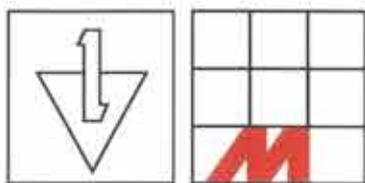
Die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH ist mit rund 22.000 eigenen und verwalteten Wohnungen das größte kommunale Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Die GBG löst Wohnprobleme, indem sie hohe Wohnqualität zu tragbaren Kosten im Mietwohnungs- und Eigentumbereich anbietet. Qualifiziertes Personal gewährleistet optimale Betreuung.

Beim Neubau sowie der Modernisierung, Sanierung und der Wohnumfeldgestaltung haben ökonomische und ökologische Aspekte gleichermaßen höchste Priorität.

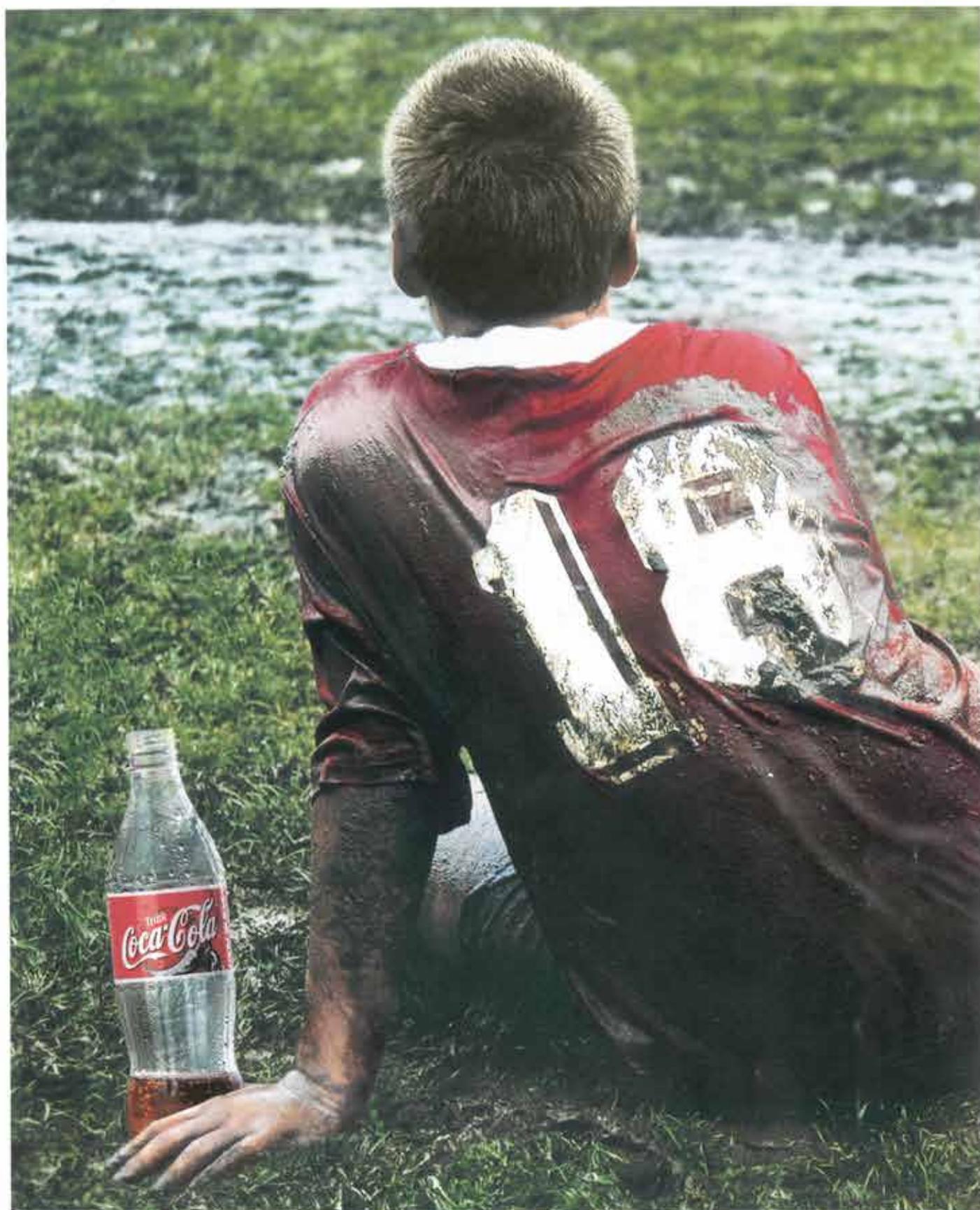
Durch Mitwirkung bei Forschung und Entwicklung – beispielsweise im kosten-, flächen- und energiesparenden Bauen – wird ein hoher Standard des GBG-Wohnungsbestands gesichert.

Auf den Internetseiten der GBG, unter www.gbg-mannheim.de, finden Sie aktuelle Angebote an Mietwohnungen, Eigentumswohnungen, Doppelhaushälften u.a. sowie umfangreiche Informationen über die GBG und über die Serviceleistungen rund ums Wohnen.

Rufen Sie uns an unter Tel. (06 21) 30 96-0



GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Ulmenweg 7 • 68167 Mannheim



HM InterDrink®
Getränke-Service

HM InterDrink GmbH & Co. KG • Spreewaldallee 26-28 • 68309 Mannheim